



# Gutenberg-Museum der Stadt Mainz



Das Gutenberg-Museum in Mainz ehrt den Erfinder des Buchdrucks, Johannes Gutenberg, der im 15. Jahrhundert lebte. Es ist eines der ältesten Druckmuseen der Welt und wurde im Jahr 1900 zum 500. Geburtstag Gutenbergs gegründet. Viele Bücher, Maschinen und Geräte bildeten den Grundstock der Sammlung. 25 Jahre später wurde die erste Gutenberg-Werkstatt rekonstruiert, und es ist noch heute eine der Hauptattraktionen, an der alten, nach Holzschnitten nachgebauten Presse mitzuerleben, wie eine Seite gedruckt wird.

Zwischen 1452 und 1455 druckte Gutenberg seine berühmte 42-zeilige Bibel, ein zweibändiges Werk mit insgesamt 1282 Seiten. Er druckte sie 180 Mal, und heute existieren davon noch 49 Exemplare, und 2 davon besitzt das Gutenberg-Museum. Man kann sie auch online durchblättern unter:



[http://www.gutenberg-museum.de/115.0.html?&no\\_cache=1](http://www.gutenberg-museum.de/115.0.html?&no_cache=1)

Das Gutenberg-Museum in Mainz zeigt neben der Gutenberg-Bibel auch eine Ausstellung zu Leben und Werk von Johannes Gutenberg und zu seiner Werkstatt, und es hat weitere (Ausstellungs-)Abteilungen, z. B. zur Geschichte der Handschrift, zu Druck und Schrift in Ostasien, zu Buch und Druck in mehreren Jahrhunderten (15. Jahrhundert; 16.–18. Jahrhundert; 19. und 20. Jahrhundert) oder zum 400. Geburtstag der Zeitung: "Schwarz auf Weiß. 400 Jahre Zeitung – ein Medium macht Geschichte".

Ein Museum im Museum ist sozusagen das 1962 gegründete Buchbindermuseum, das alles sammelt, was die alte Kunst des Buchbindens interessant macht und am Leben hält: "Werkzeuge und Geräte, Fachbücher und Fachzeitschriften, Fotos, Urkunden, Briefe, Firmenschilder und historisch interessante, gebundene Bücher" (Homepage).

Für Kinder und Jugendliche interessant ist auch eine historisch orientierte Ausstellung zur Geschichte von Kinder- und Jugendbüchern, deren ältester Einblatt-Druck älter als 450 Jahre ist! Schon aus dem Jahr 1550 stammt die **TABULA ABCDARIAE** mit Alphabeten und Versen, die zum Lesen- und Schreibenlernen gedacht waren. Auch andere Schätze aus vergangenen Zeiten finden sich hier, so das **BILDERBUCH FÜR KINDER**, dessen Bände von Friedrich Justin Bertuch ab 1790 herausgegeben wurden. Vor allem die handkolorierten Radierungen von allerlei Sehens- und Wissenswertem sollten nicht nur erfreuen, sondern auch Wissen und Bildung vermitteln.

Ein Buch, über das sich sicherlich besonders das "Struwelpeterhaus", das Heinrich-Hoffmann-Museum in Frankfurt, freuen würde, ist die besonders seltene (vermutlich) zweite Ausgabe des berühmten **STRUWELPETERS** von Heinrich Hoffmann, 1844 erschienen. Sie enthält die Reproduktionen der Zeichnungen, die Heinrich Hoffmann, der Frankfurter Arzt ursprünglich für seinen eigenen Sohn angefertigt hatte (siehe unseren Bericht über das Struwelpeterhaus). Die Entwicklung der Illustrationen ist bis in die Gegenwart an Büchern zu verfolgen.



Kinder, die das Museum besuchen, können in einer Büchertruhe in einer Lese-Ecke stöbern. Für Kinder ab 6 (auch für Klassen) gibt es – dem Alter entsprechend – eigene, einstündige Führungen durch das

Gutenberg-Museum, die eine Druckvorführung, das Gießen von Bleiletern und einen Rundgang durch die verschiedenen Abteilungen des Museums einschließen. Die Führung wird von einer museumspädagogischen Fachkraft durchgeführt; Termine sind im Internet abrufbar.

Die Touristik Centrale Mainz bietet jedes Jahr erwachsenen Besuchern des Museums Führungen durch die Abteilungen des Gutenberg-Museums sowie Themenführungen durch die Gutenbergstadt Mainz an, entweder als Einzel- oder als Gruppenführung, in vielen Sprachen buchbar. Von November bis einschließlich April 2009 findet jeweils samstags und sonntags um 14:00 Uhr eine öffentliche Führung im Museum statt, von Mai bis Oktober täglich, d.h. dienstags bis samstags um 14:00 Uhr, sonntags um 13:00 Uhr statt.

Unter dem Motto "Lebendiges Museum" bietet das Museum mehrmals im Jahr auch Aktionswochen an, jeweils vor den größeren Schulferien von Rheinland-Pfalz [Oster-, Sommer-, Herbst- und Weihnachtsferien]. Buchbinder, Miniaturmaler, Papierschöpfer und andere Experten aus den Bereichen Buch, Druck und Schrift führen dabei ihr Handwerk vor, z. B. das Drucken mit beweglichen Lettern an der Gutenberg-Pressen. Andere Wissenschaftler erklären die Entstehung der Schrift oder schreiben auf Wunsch Vor- und Nachnamen in Keilschrift auf ein Tontäfelchen, das man mit nach Hause nehmen kann.

Jeden 1. Samstag im Monat bietet das Museum Familienvormittage im Gutenberg-Museum an, mit einer museumspädagogischen Aktion (mehr dazu im Internet). Treffpunkt 10.30 Uhr im 4. OG. Sitzgruppe. Ab 11.35 Uhr gibt es Museumsführungen für Jugendliche und Erwachsene zu unterschiedlichen Themen im Haus. Treffpunkt: Kasse.

Astrid van Nahl

## Update der Infos Januar 2013

Gutenberg-Museum  
Museum für Buch-, Druck- und Schriftgeschichte  
Liebfrauenplatz 5  
55116 Mainz

Tel.: 06131/12-25 03 / 12-26 44

Fax: 06131/12-34 88

eMail: [gutenberg-museum @ stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)

**Öffnungszeiten:** Di – Sa: 9 – 17 Uhr, So: 11 – 17 Uhr  
Montag und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen; die bibliotheek ist am Wochenende geschlossen

**Eintrittspreise:** Erwachsene: 5,00 €, ab 10 Personen 3,50 €  
Kinder/Jugendliche (8 bis 18 Jahre): 2,00 €, ab 10 Personen 1,50  
Ermäßigter Eintritt: 3,00 € für Schüler ab 18 Jahren, Studenten, Auszubildende, Behinderte, Sozialhilfeempfänger, Senioren ab 63 Jahre, Frührentner, Zivildienst/Wehrdienstleistende mit Ausweis.  
Familienkarte (Eltern & eigene Kinder unter 16 Jahren): 10,00 €  
Jahreskarte: 25,00 €  
Freier Eintritt für Kinder bis 7 Jahre  
Das Museum ist barrierefrei!

### **Anreise mit dem PKW**

#### **aus Richtung Frankfurt**

- von der A3 am Mönchhofdreieck auf die A67 – am Rüsselsheimer Dreieck auf die A60 / Abfahrt Mainz/Innenstadt

#### **aus Richtung Köln**

- von der A3 am Wiesbadener Kreuz auf die A66 Richtung Wiesbaden – von der A66 Abfahrt Wiesbaden/Mainzer Straße Richtung Mainz Kastel – Abfahrt Mainz Kastel auf die B455 Richtung Mainz und über die Theodor-Heuss-Brücke nach Mainz
- von der A61 am Autobahndreieck Nahetal auf die A60 Richtung Mainz – Abfahrt Mainz/Finthen Richtung Mainz Innenstadt

#### **aus Richtung Kaiserslautern**

- auf der A63 bis Mainz/Innenstadt

Das Museum liegt direkt in der Innenstadt am Dom.